

2. Sakristei, im S. des Chores, einstockig. Im S. in gleicher Front mit dem Langhaus; Giebelfront, oben abgeschnitten; übereinander zwei rundbogige Fenster, neben dem oberen zwei rechteckige flache Nischen, links unten kleine Eisentür. Schindelsatteldach.

#### Inneres (Fig. 327, 328):

Geräumig und hell, gelb gefärbelt. Die Gewölbe im Chor, Mittel- und südlichen Seitenschiff sind mit barocken Stukkaturen (um 1714) und modernen mittelmäßigen Wandgemälden (von J. Gold 1895) geschmückt.

Langhaus, Mittelschiff: Gedrückt spitzbogiges Tonnengewölbe, fünf Joche mit je zwei rundbogigen Stichkappen, reich geschmückt mit stuckierten Ranken (um 1714). Die Gewölbezwickel ruhen auf starken, mit einem niedrigen Sockel versehenen runden Dreiviertelsäulen, die rechteckigen Strebepfeilern (mit

Inneres.  
Fig. 327, 328.

Langhaus.

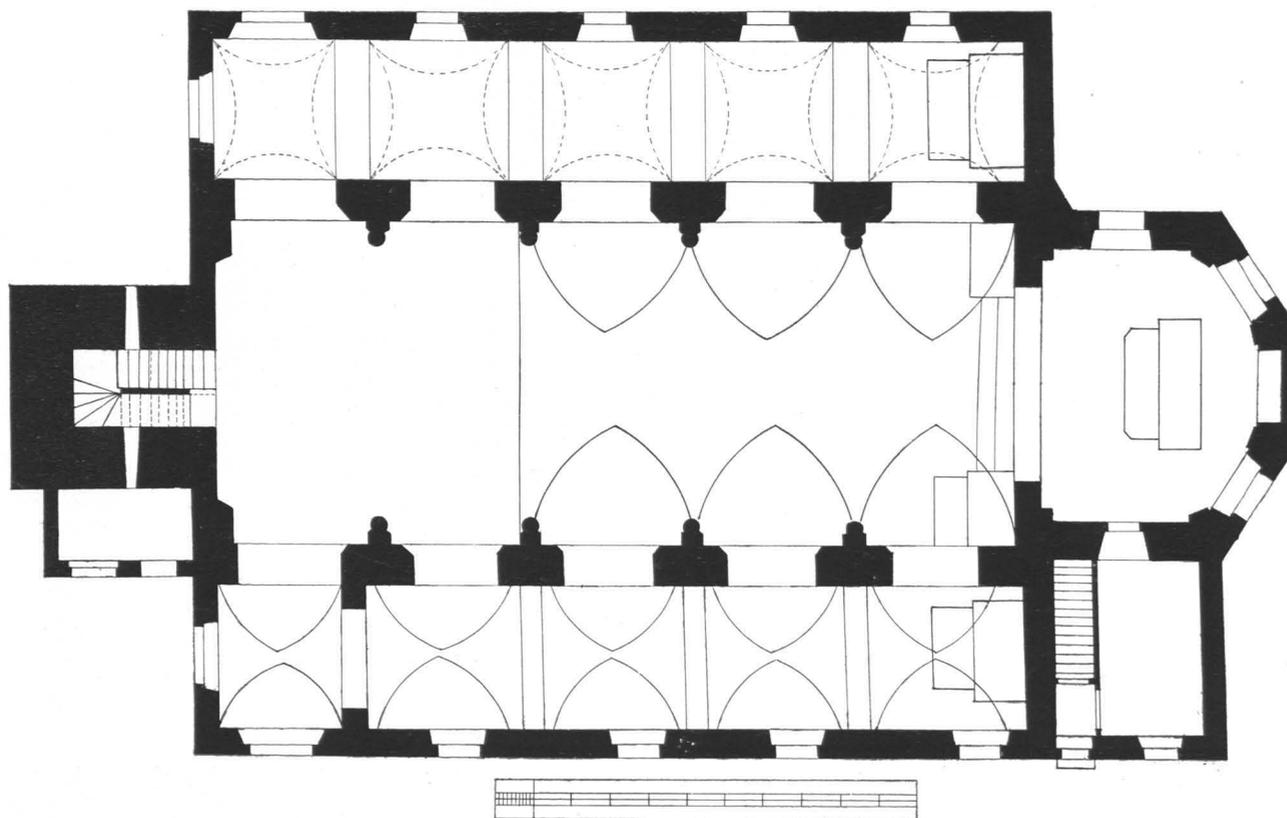


Fig. 327 Obertrum, Pfarrkirche, Grundriß 1:200 (S. 337)

breit eingekehlten Kanten) vorgelegt sind; diese Stützen stammen aus spätgotischer Zeit (Ende des XV. Jhs.), haben jedoch barocke Stuckkapitäre vom Anfang des XVIII. Jhs. — Die dicken Langwände sind (im 2. bis 5. Joche) von rundbogigen Arkaden und darüber von je einem rundbogigen (auf die Dachböden der Seitenschiffe mündenden) Fenster durchbrochen. Im ersten Joche unter der Empore im W. eine rundbogige Tür, im N. und S. je ein flachbogiger Durchgang, darüber im N. ein rechteckiges Fenster, im S. eine rundbogige Tür.

In die ersten zwei Joche ist die Musikempore (mit flachem Boden und gerader Brüstung) eingebaut. — Im O. rundbogiger Triumphbogen mit profilierten Kämpfergesimsen.

Das südliche Seitenschiff (1714 angebaut) hat ein rundbogiges, von fünf Paaren von rundbogigen Stichkappen eingeschnittenes Gewölbe, das mit barocken Stukkaturen von 1714 (Ranken und Zweigen, die verschiedene Kompartimente umrahmen) verziert ist. Das erste Joch ist durch eine von einer Rundbogenarkade durchbrochene Mauer von den übrigen getrennt. — Im S. vier rundbogige Fenster mit abgeschrägter Laibung und eine Tür in flachbogiger Nische, im W. ein rundbogiges Fenster.

Das nördliche Seitenschiff (1779 angebaut) hat fünf quadratische Platzgewölbe mit rundbogigen Quergurten, die unten glatt abgeschnitten sind. Im N. eine Tür mit flachbogiger Nische und vier rundbogige Fenster mit abgeschrägter Laibung, im W. ein rundbogiges Fenster.